



Der **Motorfahrerverein, Dresden, E. V.**, Ortsgruppe der D. M. V. hielt Mittwoch den 2. Oktober 1907 seine Monatsversammlung im Amalienhof, Amalienstrasse ab. Nach Bekanntgabe der Eingänge durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. med. Krüger wurden die Herren Tierarzt Dietrich, Dresden, Dr. med. Hallenberg, Königsbrück, Fabrikbesitzer Eich, Privatus E. Krüger, Kaufmann Louis Käppel und Architekt Sandig, Dresden, einstimmig aufgenommen. Mit diesen Aufnahmen ist die Zahl von 100 Mitgliedern erreicht worden. Das diesjährige Stiftungsfest wird laut einstimmigen Beschlusses in der letzten Woche des Monats November abgehalten und der Vergnügungsausschuss mit der Vornahme der nötigen Einleitungen beauftragt. Für Sonntag den 6. und 13. Okt. wird eine gemeinsame Klubfahrt nach Leipzig zur Automobil-Ausstellung beschlossen. Die Abfahrt erfolgt an beiden Tagen 1/27 Uhr früh ab Stadt Metz, Dresden-Neustadt.



Dresdner Lokalnachrichten.

Die Elbe und ihre Bedeutung für Dresden. Unter diesem Titel ist im Heimatlichen Schulmuseum, Sedanstrasse 19, Dresden-A., eine Sonderausstellung eröffnet, welche in allgemein verständlicher und anziehender Weise durch Reliefs, Modelle, Bilder, Karten u. s. f. sich unserem Elbstrome, der ja in ganz besonderer Weise das gesamte Leben Dresdens beeinflusst, zuwendet. Die gemeinnützige Arbeit hiesiger Lehrer wurde in gütiger und wirkungsvoller Weise unterstützt von den Herren Kommerzienräten Lingner und Grumbt, der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, den Vereinigten Elbeschiffahrtsgesellschaften A.-G., dem Sächsischen Fischerverein, der Fischerinnung, der Kgl. Forstakademie zu Tharandt, der Kgl. Wasserbaudirektion und -Inspektion u. s. f. — Die geologische Abteilung führt an der Hand seltener Fundstücke ein in die wertzerstörende und aufbauende Wirkung des fließenden Wassers; ein höchst instruktives Modell veranschaulicht die Entstehung unserer Elbtallandschaft durch die verschiedenen erdgeschichtlichen Zeitalter hindurch u. s. f. — Die meteorologische Abteilung zeigt die Gesetzmässigkeit in der Wasserstandsbewegung der Elbe. — Die Abteilung Tierkunde widmet sich vorzugsweise den zahlreichen Elbfischen. Von anderen Tieren sei erwähnt eine reizende Gruppe der Lachmöven, Insekten an der Elbe (in schönen Präparaten und lebend in Aquarien) u. s. f. — In besonders reicher Weise bietet die Abteilung Pflanzenkunde die wichtigsten Vertreter der Flora der Elbufer, Buhnen, Elbwiesen und -Hügel. Sie lenkt den Blick hin auf die eigenartige Verbreitung und Befestigung der Elbpflanzen. — Die prähistorische Abteilung mit ihren Karten und ihren seltenen Funden lässt deutlich erkennen, wie schon in vorgeschichtlicher Zeit die Elbe besondere Anziehungskraft auf den Menschen ausgeübt hat.

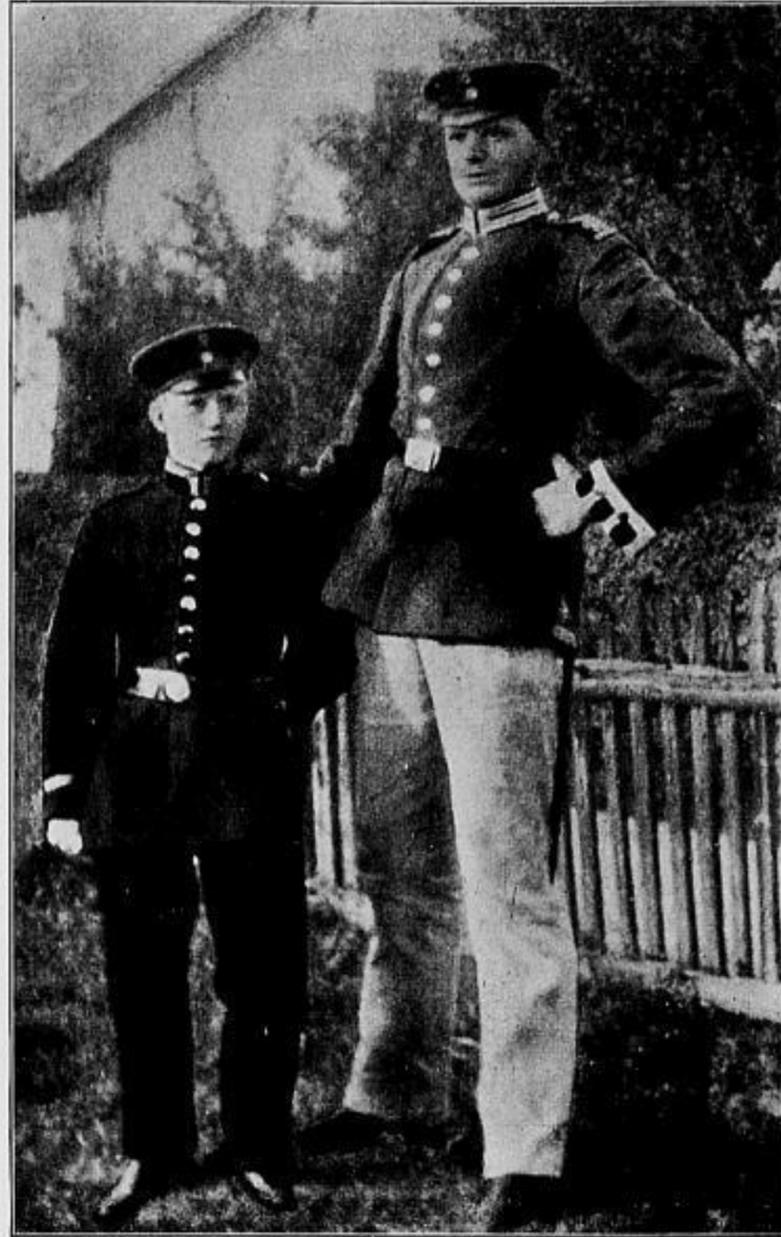
— Welche Bedeutung der Elbstrom z. B. für die Verteidigung Dresdens die Jahrhunderte hindurch hatte, zeigt die geschichtliche Abteilung. Sie weist ferner auf die verschiedenen Schicksale unserer sterbenden Augustusbrücke hin, sie deutet an, wie ganz anders das Stadtbild am Elbstrom früher sich gestaltete u. s. f. — In der geographischen und Verkehrsabteilung findet man Aufschluss über die äusseren natürlichen Verhältnisse der Elbe (Gefälle, Stromrinne u. s. f.), über Wasserbau und Stromkorrektur. Sie zeigt die Elbe als Vermittlerin eines reichen Güterverkehrs. Dazu bieten prächtige Schiffsmodelle, sowie das beinahe 2 m lange Modell des König Alberthafens wirksame Ergänzung u. s. f. — Stimmungsvolle, künstlerisch ausgeführte

Aquarelle und Photographien, Hinweise in Schrift und Zeichnung vervollständigen die eindrucksvolle Zusammenstellung. Die Ausstellung ist vom 6. Oktober an Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 4—6 Uhr zu unentgeltlichem Besuche jedermann geöffnet.

Auf dem Eliasfriedhof, der bekanntlich 1680 angelegt wurde und in etwa acht Jahren säkularisiert wird, und über dessen Verwendung noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden ist, soll eine Denkmalhalle errichtet werden, deren Plan von Herrn Baurat A. H. Richter bearbeitet worden ist. Dieser Plan, der zwar noch der Genehmigung der massgebenden Behörden bedarf, besteht darin, dass am Eliasplatz eine Platzverweiterung und am südwestlichen Teile die Denkmalhalle für berühmte Männer Dresdens vorgesehen ist. Als Abschluss und zur Abrundung soll der übrigbleibende Teil für Bauplätze verwendet werden. Ohne Zweifel dürfte ein solches Projekt, von idealen Gesichtspunkten getragen, viel Beifall finden und einer so geweihten Stätte am würdigsten sein. Jedenfalls ist dieser Plan anerkennenswerter, als wenn auf einem solchen Platze lauter Mietskasernen oder gar ein Zirkus, wie es beim alten Annenfriedhof geschehen soll, errichtet werden. Es wäre deshalb zu wünschen, wenn jener Plan

Amat.-Phot. A. W.

Der grösste und kleinste Unteroffizier der sächsischen Armee.



realisiert würde; zweifellos würden andere Orte dann dem guten, von der sächsischen Residenz in vorbildlicher Weise gegebenen Beispiel nachfolgen.

P. S.

Der 12. Sächsische Seminarlehrertag fand im Kgl. Lehrerseminar in Dresden statt. Hauptgegenstand der Beratungen bildete der Anschluss der Seminare an die Universität und die Promotionsmöglichkeit der Seminar-Akademiker bei der philosophischen Fakultät.

Die Vertreterversammlung des Sächsischen Lehrervereins in Dresden nahm folgende Resolution des Vorstandes an: „Die Volksschule kann auf das ihr durch das Volksschulgesetz gewährte Recht der körperlichen Züchtigung verzichten, wenn schulorganisatorische und pädagogische Einrichtungen getroffen werden, die die Anwendung der körperlichen Züchtigung entbehrlich machen und wenn ihr anderweit ausreichende Zuchtmittel eingeräumt werden.“

Die Kirmes der Dresdner Liedertafel (bekannter Herrenabend) findet am 16. Oktober im Gewerbehaus statt.